

Produktklärung der Formulierungen

KA.EF. Schleifpolitur 204

&

KA.EF. Hochglanzpolitur 255

Polituraufbau

KA.EF. Schleifpolitur 204

Die KA.EF. Schleifpolitur 204 ist derzeit eine der aggressivsten Formulierungen auf dem Markt. Diese Politur wurde für den OEM und After-Market entwickelt. Durch das Zusammenwirken von unterschiedlichen Kornarten auf Aluminiumoxidbasis wurde das Anwendungsfenster für diese Produkt sehr groß gehalten. Das Einsatzgebiet ist somit weit und offen, von gealterten Lacken bis zum Endfinish im OEM-Bereich und ebenfalls in der Lack- und Hochglanzbearbeitung. Es ist nun möglich diesen Politurtyp zum Polieren von konventionellen Klarlacken, wie auch bei Polyesterlacken einzusetzen. Die Entfernung von Schleifspuren der Körnung P 1500 (bei gewissen Klarlacktypen und Klarlackständen ist sogar die Entfernung von P 1200 möglich) ist das Haupteinsatzgebiet. Der Kornmix der Politur wird unterstützt durch eine chemische Komponente die beigesetzt wurde. Diese zusätzliche lösemittelhaltige Komponente ist für die Anlösung der oberen Klarlackoberfläche verantwortlich. Die volle Wirksamkeit, der „Biss“ der Politur, wird während des Poliervorgangs durch die Wärmeentwicklung auf der Klarlackoberfläche erreicht. In diesem Stadium löst die Politur die Klarlackoberfläche (den Schliff oder die Fehlstelle) an, damit die zweite Komponente der Kornmix den angelösten Bereich (Schliff oder Fehlstelle) zügig entfernt.

KA.EF. Hochglanzpolitur 255

Die Politurfamilie der KA.EF. Schleifpolitur 255 ist eine Weiterentwicklung der Finishfamilie, und wurde als Schritt 2 für den Einsatz nach der KA.EF. Schleifpolitur 204 entwickelt. Der Kornanteil wurde leicht erhöht, um das abrasive Verhalten zu steigern. Die Hochglanzeigenschaften der Politur wurden dem Kornanteil angepasst. Der Prozentsatz des Additives wurde erhöht um das leichte Abwischverhalten, wie gewohnt, zu gewähren. Der Vorteil dieser Politur ist das hervorragende Verfeinern des Pulvers während des Polierprozesses, ohne das Kratzer auf der Oberfläche hinterlassen werden. Die KA.EF. Hochglanzpolitur 255 ist kein Wachs, sondern eine echte Schleifpolitur. Das brillante Endergebnis wird ohne Abdeck- oder Füllstoffe (Silikone, Wachse) erreicht. Sie korrigiert die vorher verwendeten Polituren zu einer Oberfläche ohne Hologramme und Polierschleier – so wie die Fläche sein soll, tief und glänzend.

Anwendungsgebiete & Produktstellung

KA.EF. Schleifpolitur 204

Das Anwendungsgebiet liegt überwiegend in der schnellen Bearbeitung von Lackoberflächen, sie dient dazu die Polierzeiten bei Schliffentfernung oder die Aufbereitung von verwitterten Lacken zu senken.

- Vorschliff : P 1500 oder Feiner
- Polieraufsatz : Polierschwamm / Lammfell
- Drehzahl : max. 1.500 Umdr./Min.
- Maschineneinsatz : rotativ

Die KA.EF. Schleifpolitur 204 wird in kleinen Mengen verarbeitet. Sie entfaltet dabei die beste Wirkung. Bei zu hohem Materialeinsatz „macht der Polieraufsatz schnell zu“ und es kommt zu erhöhtem Spritzverhalten bei längerem Polieren, mit erhöhtem Druck zu Staubeentwicklung.

Beim Einsatz vom Lammfell, diese vor der Erstbenutzung kurz mit etwas Wasser anfeuchten, um das schon angesprochene Spritzverhalten und die Staubeentwicklung zu vermeiden bzw. zu vermindern.

Die KA.EF. Schleifpolitur 204 hinterlässt auf der polierten Oberfläche einen Grauschleier „Haze“ und erzeugt beim Einsatz mit Polierlammfell Hologramme auf der Oberfläche. Diese können durch den Einsatz von Finishkontrolle und Prüflampe sofort nachgewiesen werden.

Die Mitbewerber

Die direkten Mitbewerber der KA.EF. Schleifpolitur 204 sind z.B. ...

3M

- Finesse-it, Extra-Cut, Trizact Compound und Fast Cut Plus

Farecla

- G3, G10 und Total Polish

KA.EF. Hochglanzpolitur 255

Die KA.EF. Hochglanzpolitur 255 ist eine hervorragende Formulierung für den letzten Polierschritt. Das Material kann sowohl rotativ als auch exzentrisch verarbeitet werden. Sie ist das beste Beispiel dafür, dass man mit einer Schleifpolitur rotativ Hologramm frei arbeiten kann. Mitbewerber benötigen dafür entweder eine exzentrische Poliermaschine oder eine Politur, die Schleifkratzer mit Silikonen und Wachsen überdeckt bzw. füllt.

Die Politur wurde entwickelt um Hologramme, soweit als möglich, zu unterbinden. Selbst bei dem bewußten Versuch, ein Hologramm zu produzieren, läßt das Material dieses i.d.R. nicht zu. Das Produkt wird bei dunklen Farbtönen immer als zweiter Polierschritt verwendet. Dabei egalisiert Sie alle Oberflächenveränderungen aus den vorangegangenen Polierschritten.

Alle Varianten hinterlassen nach dem Polieren den gleichen Oberflächeneindruck (Glanz & Farbtiefe), wie bei einem frisch lackiertem Teil. Deswegen wird es auch eingesetzt, um bei älteren Fahrzeugen durch „Aufpolieren“ des Altteils das entsprechende Farbmuster zu identifizieren. Gleichzeitig kann die KA.EF. Hochglanzpolitur 255 ebenfalls bei der Aufbereitung von Neufahrzeugen oder von Hochglanzflächen eingesetzt werden.

Im Bereich des „Spot Repair“ werden die angrenzenden Übergangslinie zum nicht instandgesetzten Bereich mit der KA.EF. Hochglanzpolitur 255 nach dem ersten Polierschritt komplett auspoliert, um einen einheitlichen Glanz zu erzielen.

- Vorschiff : nicht anwendbar (möglich: P 3000 und feiner)
- Polieraufsatz : Schwamm
- Drehzahl : ca. 1500 Umd. /Min rotativ
- Art der Drehung : rotativ oder orbital

Die Mitbewerber

Die Mitbewerber der KA.EF. Schleifpolitur 255 sind z.B. ...

3M

- Ultrafine-SE und Swirl Mark Remover
(allerdings nur optisch da diese Produkte die ursprünglichen Probleme nur abdecken und nicht entfernen)

Farecla

- keine

KA.EF. Polierlammfell



Das KA.EF. Polierlammfell ist aus natürlichem Lammfell mit höchster Verarbeitungsqualität. Das Lammfell ist im Vergleich zu Polierschwämme das aggressivere Polierpad. Es wird immer für den ersten Polierschritt verwendet, um Schleifkratzer, Untiefen und Lackirritationen effektiv zu beseitigen.

Vorteile

- schnelles und effektives Entfernen von Schleifstellen
- sehr weiche Polierauflage
- leicht zu reinigen
- Oberflächentemperatur nicht so hoch beim polieren

Nachteile

- verstärkt „Haze“ und verursacht Mikrokratzer
- starke Hologrammbildung
- an Kanten vorsichtiger Arbeiten (Durchschliffgefahr)

KA.EF. Polierschwamm

Der flache weiße KA.EF. Polierschwamm ist aus einem offenzelligen Schaumstoff hergestellt. Die Schaumstoffstruktur sorgt dafür, dass die beim Polieren entstehende Wärme leichter abgeführt werden kann. Des weiteren erlaubt die Zellstruktur ein längeres Halten der gegebenen Stauchhärte im Vergleich zu einer geschlossenen Struktur.



Die Stauchhärte ist sehr wichtig denn davon hängt die Effektivität des Poliervorganges in Verbindung mit der Politur ab.

